

Die Genossen werden politisch qualifiziert

Bilanz der Grundorganisation einer LPG

Jetzt, bei der Vorbereitung der Partei wählen, ziehen alle Grundorganisationen eine Bilanz ihrer Arbeit. Was zeigen unsere Erfahrungen in der politisch-ideologischen Arbeit?

Unsere LPG „Freiheit“ Typ III in Köselitz, Kreis Roßlau, hat sich in den letzten drei Jahren gut entwickelt. Sie gehört der Kooperationsgemeinschaft Cobbelsdorf-Köselitz-Senst an, deren Genossenschaften zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ihre Ziele bei Milch und Fleisch vorfristig erfüllen. Das sind 1500 kg Milch und 364 kg Fleisch je Hektar LN. Unsere Genossenschaft akkumuliert 900 Mark je Hektar.

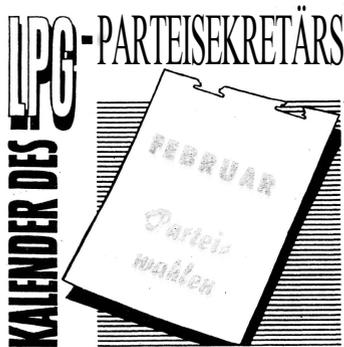
Zu diesen Ergebnissen hat die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisation beigetragen. Das wichtigste war, die Mitgliederversammlungen der Grundorganisation zu Foren der Parteierziehung und der politisch-ideologischen Qualifizierung der Genossen zu machen. Früher drängte unser Wunsch, die Genossenschaft voranzubringen, den Mitgliederversammlungen oft den Charakter von Produktionsberatungen auf. Weil die Leitungstätigkeit in der LPG nicht in Ordnung war, befaßte sich die Grundorganisation mit den Fragen der Produktion und vernachlässigte dabei die politisch-ideologische Ar-

beit. Aber damit kamen wir auch nicht viel weiter. Erst nachdem es der Grundorganisation gelang, sich mehr und mehr auf die politisch-ideologischen Probleme zu konzentrieren, wurde sie zur führenden Kraft in der Genossenschaft.

Versammlungen gut vorbereiten

Wie nutzen wir als Grundorganisation die Möglichkeiten für die politisch-ideologische Erziehung der Parteimitglieder? Es ist heute so, daß die Probleme der Entwicklung unserer LPG und der Kooperation zuerst in der Grundorganisation diskutiert werden.

Auf der Grundlage unseres Arbeitsplanes werden in unseren 14tägigen Parteileitungssitzungen die politischen und ökonomischen Probleme behandelt, die in der nächsten Mitgliederversammlung besprochen werden sollen. Dazu laden wir entsprechend der Thematik die betreffenden leitenden Kader der Genossenschaft, der staatlichen Organe oder Mitarbeiter der Kreisleitung ein, deren Meinung und Rat wir zur Klärung des betreffenden Problemkreises brauchen. Die Mitglieder der Parteileitung und die Genossen Wirtschaftsfunktionäre müssen auch sagen, welche politischen Fragen die Genossenschafts-



NEUWAHL DER PARTEILEITUNG

- Vorbereitung und Durchführung der Neuwahl der Parteileitung entsprechend den Beschlüssen des Zentralkomitees.
- Parteileitung schätzt ein, welche Ergebnisse die Grundorganisation bei der Erhöhung des sozialistischen Bewußtseins der Genossenschaftsmitglieder erreicht hat und formuliert die politisch-ideologi-

schen Aufgaben in diesem Jahr.

- Auswertung der Wahlversammlungen der Parteigruppen und der Jahresabschlußversammlung der LPG.
- Kollektive Ausarbeitung des Rechenschaftsberichtes der Parteileitung und des Entscheidungsentwurfs. Die aktivsten Genossen und erfahrensten parteilosen Genossenschaftsmitglieder dabei einbeziehen.